

Donnerstag, 11. Februar 2016

über nachtkritik.de redaktion & autorinnen faq mediadaten impressum links weitere nachtkritik-sites



übersicht nachtkritiken presseschau porträt & debatte international buch & film lexikon archiv

nachtkritik
Webartreffen 2016
DAS ERGEBNIS

Suchen ...

neueste kommentare

- VT Rostock wird Opernhaus: vor vollendete Tatsachen
- Romeo-und-Julia-Tumblr: was ist Post-Internetart?
- VT Rostock wird Opernhaus: Macht ist nur geliehen
- VT Rostock wird Opernhaus: Unterschrift stand infrage
- Gräve verlässt Bern: Stellungnahme hätte arbeitsrechtlich Nachteile
- Gräve verlässt Bern: es braucht frischen Geist
- Herr der Fliegen, Berlin: TV mit Zuschauer-Stimmen
- VT Rostock wird Opernhaus: unser aller Theater
- VT Rostock wird Opernhaus: Intendant hatte Kenntnis
- VT Rostock wird Opernhaus: fragwürdige Politik
- VT Rostock wird Opernhaus: unfairer Umgang
- Gräve verlässt Bern: wir müssen nach vorne denken!

mehr Kommentare

Anzeige

Embros-Theater Athen geräumt

Labor für ein neues Zusammenleben

18. September 2013. Am vergangenen Montag wurde in Athen das besetzte und selbstorganisierte Embros-Theater in Athen geräumt. Das ehemalige Gebäude der Embros-Zeitung im Stadtteil Psyrri, das seit 2006 leer gestanden hatte, war im November 2011 von einer Gruppe Künstler rund um das federführende Mavili Kollektiv als Theater wiedereröffnet worden.

Auf der Website der Greek Independent Press www.enetenglish.gr wird berichtet, dass die Staatliche Privatisierungsorganisation als Besitzer der Immobilie das Gebäude am Montagabend versiegelt habe. Das Haus sei ohne erforderliche Feuer- und Sicherheitsvorkehrungen genutzt worden, womit Gefahren für die Besucher bestanden hätten, habe die Behörde erklärt.

Die Macher des Embros Theaters sahen sich seit Beginn der Besetzung 2011 mit den Eigentumsforderungen der Stadtverwaltung konfrontiert. Laut Greek Independent Press sei bereits zweimal die Polizei zur Räumung des Theaters erschienen. In den zwei Jahren seines Bestehens etablierte sich das Embros Theater, zu dessen Popularität auch der freie Eintritt beitrug, als Spielstätte für junges avantgardistisches Theater und als Laboratorium, in dem neue gesellschaftliche Formen des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens ausprobiert werden sollten, wie die taz und der Deutschlandfunk im Oktober 2012 berichteten.

Von einem Besuch vor Ort sagt der Schauspieler Matthias Kelle (neu im Ensemble des Bochumer Schauspielhauses) in einer Mail an nachtkritik.de, er hätte am Embros Theater nicht nur "Atmosphäre und Möglichkeiten jenseits kapitalistischer Bedingungen kennengelernt, sondern auch erfahren, von welcher Bedeutung die Schaffung eines solchen Raums künstlerischer Widerständigkeit in den Rissen der Krise ist." Kelle war gemeinsam mit dem Berliner Kollektiv Europäische Gemeinschaft für Kulturelle Angelegenheiten (EGfKA) im März und April dieses Jahres am Embros Theater. Die EGfKA veranstaltete dort "zusammen mit Geflüchteten, Sozialarbeiter_innen, Ärzt_innen, Schauspieler_innen und Theaterwissenschaftler_innen aus Griechenland, Italien, Österreich, der Schweiz und der Elfenbeinküste" einen Workshop zu Brechts "Fatzer"-Fragment. Darauf aufbauend wurde das Stück Fatsa/Koina: Athen entwickelt, das im Juli auf den Fatzertagen in Mülheim an der Ruhr Premiere hatte.

(chr)

Share Gefällt mir 0 Twittern

Kommentar schreiben

Name (Pflichtfeld)

Large text input area for comments.

4000 Zeichen stehen noch zu Verfügung



Aktualisieren

Small text input field.

Senden

test

@nachtkritik

nachtkritik
charts
DIE TOP 10 DES THEATERS

meldungen

- 07. Februar 2016 Update: Kleine Anfrage und Petition zur Freistellung von Stephanie Gräve in Bern
- 07. Februar 2016 Autor und Kritiker Gunnar Decker erhält Heinrich-Mann-Preis
- 05. Februar 2016 Update: Johan Simons wird Intendant des Bochumer Schauspielhauses
- 05. Februar 2016 Freie Szene kritisiert Hamburger Kulturförderung
- 04. Februar 2016 Drei Theaterautoren für Leipziger Buchmessen-Preis nominiert

mehr meldungen



Anzeige

Anzeige

test

- Deutscher Bühnenverein: „Wir sind auf einem guten Weg“
- Christopher Roman über Dance On: 180 Jahre Erfahrung
- Theatertechniker: Lauter Liebhaber
- Wanda Golonka im Interview: Labor der Blicke
- Ausbildung zum Choreografen: Choreografieren heute

JComments

